



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Jürgen Baumgärtner, Daniel Artmann, Konrad Baur, Barbara Becker, Maximilian Böttl, Leo Dietz, Norbert Dünkel, Jürgen Eberwein, Dr. Ute Eiling-Hütig, Wolfgang Fackler, Kristan Freiherr von Waldenfels, Thorsten Freudenberger, Patrick Grossmann, Björn Jungbauer, Andreas Jäckel, Andreas Kaufmann, Manuel Knoll, Jochen Kohler, Joachim Konrad, Harald Kühn, Tobias Reiß, Jenny Schack, Josef Schmid, Thorsten Schwab, Werner Stieglitz, Peter Tomaschko, Carolina Trautner, Peter Wachler, Martin Wagle CSU,**

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner und Fraktion (FREIE WÄHLER)

**Haushaltsplan 2024/2025;
hier: Pilotprojekt ÖPNV-Führerschein
(Kap. 05 04 Tit. 684 64)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 05 04 wird der Ansatz im Tit. 684 64 (Zuschüsse an Sonstige) einmalig für das Jahr 2024 mit 200,0 Tsd. dotiert.

Zur Deckung wird in Kap. 13 02 der Ansatz im Tit. 893 06 (Verstärkung von Investitionsmaßnahmen) für das Jahr 2024 um 200,0 Tsd. Euro gekürzt.

Begründung:

Der BUND Naturschutz arbeitet an einem Projekt, um Kindern die Nutzung des ÖPNV näher zu bringen. Das Projekt soll die Kompetenz zur eigenverantwortlichen Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel vermitteln. Die Nutzung von ÖPNV soll so zu einem festen Bestandteil der Kultur der „Peer Group“ werden. Hierzu werden Team- und Kommunikationsfähigkeiten gestärkt. Im Rahmen des Projektes soll auch das Vertrauen der Eltern gestärkt werden, ihren Kindern die Nutzung des ÖPNV zuzutrauen. Der Besuch von Verkehrseinrichtungen (etwa Bahnhöfen und Busbahnhöfen o. ä.) und die Planung und Aufforderung zur ÖPNV-Nutzung für Freizeitaktivitäten während des Durchführungszeitraums sind ein wesentlicher Aspekt des Projektes.

Das Projekt soll in folgenden bayerischen Regionen durchgeführt werden: In Oberfranken mit Schwerpunkt auf Stadt und Landkreis Kronach in Zusammenarbeit mit der Ökologischen Bildungsstätte Oberfranken, Mitzwitz. Im Allgäu (Gebietsumgriff Landkreise Oberallgäu, Unterallgäu, Ostallgäu und Lindau sowie die kreisfreien Städte Kempten, Kaufbeuren, Memmingen) durch das BUND Naturschutz Naturerlebniszentrum Allgäu,

Sonthofen. In Stadt und Landkreis München durch die BUND Naturschutz Kreisgruppe München.

In jeder der drei Teilregionen soll das Konzept mit etwa 30 bis 35 Klassen durchgeführt und aufbauend auf den Erfahrungen laufend weiterentwickelt werden, insgesamt werden also etwa 100 Klassen direkt erreicht.

Das Projekt zielt darauf ab, dass jedes Kind in einer bayerischen Schule einen ÖPNV-Führerschein macht, ähnlich der heutigen Fahrradprüfung.

Geplant sind:

- 6 Monate für die Entwicklung der Inhalte und Materialien sowie zur Schulung von „ÖPNV-Fahrlehrerinnen“ bzw. „ÖPNV-Fahrlehrern
- anschließend zwei Jahre Pilotphase an Schulen

Aus dem Zeitplan ergibt sich, dass die Mittel über einen Gesamtzeitraum von zweieinhalb Jahren zur Verfügung stehen müssen, damit das Konzept realisiert werden kann.